



Von uns

"Geh los!"

"Geh los!" Als wir den Titel für diesen Gemeindebrief ausgewählt haben, haben wir über die verschiedenen Aktionen im Sommer nachgedacht, in denen wir los gegangen sind und besondere Orte aufgesucht haben. Da ist einmal das Tauffest, dann die Waldfreizeit des HoTs, der Dome – die mobile Jugendkirche des Kirchenkreises Paderborn –, die Motorradausfahrt nach dem Motorradgottesdienst und die Summerdance Party gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Borchen. Ein Rückblick auf diesen ereignisreichen Sommer ist auf den nächsten Seiten zu finden.

Gleichzeitig wird das Wetter deutlich herbstlicher. Da ist es in den nächsten Monaten gar nicht so einfach, rauszugehen. Dennoch wird es abwechslungsreiche Veranstaltungen geben: Das Erntedankfest, der Reformationsgottesdienst, der von den diesjährigen Konfirmand*innen gestaltet wird, das Konfi-Camp und vieles anderes. Der kommende Herbst hat viel zu bieten.

Also: Los geht's!

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Vikarin May-Britt Melzer

mpressum

Herausgeberin:

Evangelisch-Lutherische Stephanus-Kirchengemeinde Mühlenweg 1 33178 Borchen V.i.S.d.P.: Pfarrerin Sabine Sarpe www.stephanus-borchen.de

Redaktionsteam:

Sigrun Böer, Sabine Sarpe, Christine Fanter, May-Britt Melzer gb-redaktion@stephanus-borchen.de Redaktionsschluss GB 218: 17. Oktober 2023

Texte aus der Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe,
(C) 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart • www.die-bibel.de
Dieser Gemeindebrief wurde zu 100 % auf Recyclingpapier gedruckt.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Gemeindebrief -Zusätzliches Versandangebot per E-Mail

Neben der gedruckten Ausgabe, welche wir Ihnen durch ehrenamtliche Gemeindemitalieder zustellen lassen, steht seit geraumer Zeit auch eine digitale Ausgabe auf unserer Webseite zur Verfügung. Leider können wir aus Datenschutzgründen in der Online-Ausgabe keine Geburtstage veröffentlichen. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, den Gemeindebrief (mit Geburtstagen) per E-Mail zu erhalten. Dafür würde die gedruckte Fassung für Sie entfallen. Bei Interesse an diesem digitalen Versandweg senden Sie bitte Ihre Anfrage an unser Gemeindebüro padkg-borchen@kkpb.de. Selbstverständlich bleibt die gedruckte Ausgabe weiterhin hestehen

Schulmaterialienkammer

Am 4. Oktober (Herbstferien) und am 1. November (Allerheiligen) **keine** Ausgabe. Nächster Termin ist Mittwoch, der **6. Dezember 2023**.

Einladung zur Ökumenischen Schöpfungsandacht

Die Frauen der St. Laurentius-Kirchengemeinde KFD und der Stephanus-Kirchengemeinde feiern am Freitag, 6. Oktober 2023 um 8.30 Uhr in der Laurentius-Kirche einen Wortgottesdienst zum Schöpfungstag mit dem Thema "Damit ihr das Leben in Fülle habt" und laden herzlich dazu ein! Anschließend wollen wir gemeinsam in der Laurentiusscheune frühstücken.

Erntedankgottesdienst am 8. Oktober, anschließend Suppenbuffet der Konfi-Eltern

Das diesjährige **Erntedankfest** feiern wir am Sonntag, dem 8. Oktober um 10.30 Uhr im Familiengottesdienst. Anschließend laden wir ins Stephanus-Haus ein, wo uns die leckeren Suppen aus überwiegend fairen Zutaten erwarten, die von den Konfi-Eltern des diesjährigen Jahrgangs zubereitet und gespendet werden.

Reformationsgottesdienst im Lukaszentrum mit Abschied von Pfarrer Jan-Philipp Hellmers, geb. Zymelka und Pfarrerin Elisabeth Goller

Gemeinsam mit der Paderborner Kirchengemeinde laden wir zum Reformationsgottesdienst in das Lukaszentrum, Am Laugrund 5, am 31. Oktober um 18. 00 Uhr ein. Im Anschluss findet ein Empfang statt zu Ehren von Pfarrerin Elisabeth Goller und Pfarrer Jan-Philipp Hellmers. Beide verlassen die Paderborner Gemeinde, um neue berufliche Wege zu gehen. Zu unterschiedlichen Zeiten sind sie auch bei uns in der Stephanus-Kirchengemeinde tätig gewesen und haben hier ihren Vikariatsdienst versehen. Wir verbinden gute Erinnerungen mit ihnen und wünschen beiden auf diesem Wege Gottes guten Segen. Die Veranstaltung ist offen für alle.

In Kürze

Reformationsgottesdienst für Kinder und Jugendliche von und mit Konfis gestaltet

Schon um **16.30 Uh**r findet am **31. Oktober** in der Stephanus-Kirche ein Jugendgottesdienst zum Reformationsfest statt, der von den Konfis unserer Gemeinde gestaltet wird. Im Anschluss wird eine Halloween-Party im HoT gefeiert. Wer mag, kann also gern schon im Halloween-Kostüm in die Kirche kommen.

Jubelkonfirmation am 5. November

Im Jahr 1953 fand am Palmsonntag die erste Konfirmation in der Stephanus-Kirche statt. Das war ein aufregendes Ereignis, denn bis dahin wurden alle Konfirmand*innen in der Paderborner Abdinghofkirche konfirmiert. Später waren es so viele, dass unsere Kirche zu klein war. Deshalb nahmen wir dann und nehmen noch immer die Gastfreundschaft unserer katholischen Nachbargemeinde St. Laurentius gern in Anspruch. Aus diesem Anlass laden wir zu einer Jubelkonfirmation am 5. November ein und laden alle dieienigen, die vor 50 oder mehr Jahren in Borchen (oder in einer anderen Gemeinde) konfirmiert worden sind, herzlich ein, sich an diesen besonderen Tag erinnern zu lassen. Wir wollen dazu einen Festgottesdienst feiern (Beginn: 10.30 Uhr) und anschließend in das Stephanus-Haus zu einem gemeinsamen Essen einladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an und geben ihr Konfirmationsjahr dabei an.

Gemeinsamer Gottesdienst zum Volkstrauertag auf dem Andachtsplatz im Friedwald Nonnenbusch mit dem Lukasbezirk PB

Einen besonderen Gottesdienst feiern wir am Volkstrauertag, dem 19. November um 10.30 Uhr auf dem Andachtsplatz im Friedwald Nonnenbusch Dörenhagen gemeinsam mit dem Paderborner Lukasbezirk. Der Posaunenchor PB wird uns musikalisch begleiten. Es findet kein Gottesdienst in der Stephanus-Kirche statt. Bitte melden Sie sich vorher im Gemeindebüro, falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Kleidersammlung Bethel

Vom 27.11 bis zum 02.12 sammeln wir wieder Kleiderspenden für die Brockensammlung der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Von 8 bis 20 Uhr können Sie gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Federbetten u. a. in der Busgarage neben dem Küsterhaus abgeben. Kleidersäcke und Infozettel liegen im Stephanus-Haus bereit

Andacht am Buß- und Bettag, anschließend Gemeindeversammlung

Am Mittwoch, **22. November** laden wir zu einem Gottesdienst am Buß- und Bettag unter Mitwirkung unseres Kirchenchores ein. Beginn: **19.00 Uhr**. Direkt im Anschluss findet eine Gemeindeversammlung statt, um über die anstehende Presbyteriumswahl 2024 zu berichten.

In Kürze / Geht hinaus!

Adventsfeier der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt die Senior*innen der Stephanus-Gemeinde (ab 65 Jahre) am 7. Dezember 2023 herzlich ein! Mit dem Abendmahlsgottesdienst beginnen wir um 14.30 Uhr in der Stephanus-Kirche und feiern anschließend mit Kaffee, Kuchen und Programm im Stephanus-Haus bis ca. 17.30 Uhr. Schriftliche Einladungen werden nicht versandt. Bitte schließen Sie sich zu Fahrgemeinschaften zusammen. Anmeldungen erbitten wir bis zum 30. Nov. 2023 an Wilma Waltemate (Tel. 3 92 04) und Sigrun Böer (38 89 57).

Orangen-Aktion "Süß statt bitter!"

Öko-solidarische Orangen aus Süditalien



Mit der Orangen-Aktion "Süß statt bitter" möchten wir als Teil der Fair Trade Town Borchen auf unmenschliche Zustände und

moderne Sklaverei bei der Obsternte in Süditalien aufmerksam machen. Die Orangenernte hat dort in der Winterzeit Hochkonjunktur. Die Erntehelfer - rund 2.000 Wanderarbeiter*innen und Geflüchtete bekommen allerdings nur einen Hungerlohn – etwa 25 Euro für einen langen Tag knochenharter Arbeit. Zudem müssen sie im nasskalten Winter unter erbärmlichsten Bedingungen in Zelten, Containern und Hütten hausen.

Die Orangen-Aktion möchte gegen diese moderne Sklaverei ein Zeichen setzen: In der Adventszeit sollen die öko-solidarischen Orangen der genossenschaftsähnlichen Initiative "SOS Rosarno" aus Kalabrien in Borchen verteilt und verkauft werden. Bestellungen nimmt das Gemeindebüro entgegen.

"Es ist erschreckend, dass solche menschen-unwürdigen Zustände wie in Süditalien überhaupt möglich sind." Ob Zitronen, Tomaten, Paprika, Oliven – all das Obst und Gemüse werde von "Sklav*innen" geerntet. Es seien häufig Geflüchtete aus afrikanischen Ländern. Dass sich kaum jemand für ihr Schicksal interessiere, sei "eine Schande für Europa." So lautet ein Kommentar zur Situation in Italien

Borchen unterstützt mit der Aktion den Verein "SOS Rosarno". Der Verein vertreibt die ökologisch produzierten Orangen aus Rosarno in Kalabrien. Die Bauern erhalten faire Preise und die Wanderarbeiter den Mindestlohn und eine Sozialversicherung.

Ein Teil des Erlöses aus der Orangen-Aktion kommt der Arbeit von Mediterranean Hope zugute, ein kirchliches Flüchtlingsprogramm in Süditalien. Mit den Spenden werden Fahrräder vieler Wanderarbeiter mit Lampen ausgestattet. Denn die Arbeiter müssen mit dem Rad auf den unbeleuchteten Straßen zu den Plantagen fahren und werden dann bei Verkehrsunfällen häufig lebensgefährlich verletzt oder sogar getötet.

Für Orangenbestellungen wenden Sie sich bis zum 8. November an das Gemeindebüro.



Parkplatz: Mallinckrodtstraße 6, 33178 Borchen

Der Klimawandel ist ein globales Problem. Doch die meisten Treibhausgase haben die reichen Industrienationen zu verantworten. Während sich aber dort zu wenig an der klimaschädlichen Lebensweise ändert, sind die Menschen im Globalen Süden immer stärker von den Auswirkungen der globalen Klimakatastrophe betroffen. Der Vortrag geht auf den Zusammenhang von Wohlstand und CO2-Ausstoß ein und erklärt, was Dürren, Feuer, Überschwemmungen und Stürme in ärmeren Ländern anrichten. Der Referent zeigt anhand von Beispielen, welchen Beitrag unter anderem der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet, wie sich Unternehmen sowie die Politik einbringen müssen und warum wir alle einen Unterschied machen können, um das Entwicklungsziel 13 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen umzusetzen.



Zur Person: Frank Herrmann hat rund 20 Jahre in Lateinamerika gelebt, wo er unter anderem als Entwicklungsexperte und Reiseleiter tätig war. Seine Erfahrungen vor Ort bildeten die Grundlagen für den Einkaufsratgeber "Fair einkaufen - aber wie?" und das mit dem ITB Award ausgezeichnete "FAIRreisen -Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen". Zuletzt erschien "Der Mächtigen Zähmung. Warum Konzerne klare Spielregeln brauchen".

enn ich an die letzten Monate denke, dann kommen viele schöne Erinnerungen hoch: Ich erinnere mich an ein fröhliches Tauffest mit vielen Gästen mitten in der Paderborner Innenstadt, ans ausgelassene Tanzen bei der Summerdance-Party, an strahlende Gesichter bei der Waldwoche, der der Regen nichts anhaben konnte, an vorfreudiges Fachsimpeln vor der Motorradausfahrt und an begeistertes Bubble Soccer spielen, als der Dome, die mobile Jugendkirche, in Borchen war, Kurzum: Ich erinnere mich an viele schöne Momente, bei denen unsere Kirchengemeinde unterwegs war.

"Geh los!" Diese Aufforderung findet sich häufig in der Bibel. Abraham, Jakob, Mose, das ganze Volk Israel, Johannes der Täufer, Jesus… Die Reihe derer, die aufbrechen und sich auf den Weg machen, ist lang.

Einer dieser Aufbrüche ist besonders: Der von Jona, Denn Jona hat erst einmal überhaupt keine Lust. "Da machte sich Jona auf den Weg, aber genau in die andere Richtung." So heißt es gleich im dritten Vers des Buches, Jona ist zwar bereit aufzubrechen. aber doch nicht nach Ninive. Er weiß, wie undankbar seine Aufgabe ist. "Alle Strafen, die Gott senden kann, hat Ninive definitiv verdient.", denkt Jona. Doch Gott lässt Jona nicht in Ruhe. Jona ist irgendwann so von Gott genervt, dass er anfängt, mit Gott zu schimpfen. Als Gott am Ende tatsächlich Ninive verschont, ruft Jona ziemlich dramatisch aus: "Lass mich sterben! Denn ich will lieber tot sein als weiterleben." (Jona 4.3). Gott und Jona streiten weiter. Es geht hin und her. Beide fühlen sich im Recht. Dann lädt Gott Jona ein, die Welt für einen kurzen Moment aus seiner Sicht zu sehen: "Schau mal Jona!" Wieder fordert Gott Jona auf, zu gehen. Dieses Mal hat sich bei der Aufforderung etwas geändert: Jona soll gehen, um eine kurze Zeit den Standpunkt von Gott einzunehmen.

Ich lerne von Jona, dass es sich Johnen kann, loszugehen und erst eine eigene Meinung zu haben. Klar benennen, was man selbst möchte. Genauso wichtig ist es dann zuzuhören. Jona geht dabei ein Risiko ein. Schließlich streitet er mit Gott. Gott geht genauso ein Risiko ein und hat die Geduld, seine Sicht der Dinge zu erklären. Die beiden machen mir Mut, loszugehen und genauer hinzuhören. Genaues Hinhören kann Mut erfordern. Seinen eigenen Standort zu verlassen und sei es nur für einen Moment, braucht Mut, Man weiß schließlich nicht, was auf einen zukommt, welche Meinungen mit einem unterwegs sind. Wie oft erwische ich mich beim Gedanken, dass ich das doch eigentlich nicht muss: Ich meine schließlich zu wissen, was die andere Person zu sagen hat. "Einem Menschen zu begegnen, heißt von einem Rätsel wachgehalten zu werden." So fasst Emmanuel Levinas diese Überlegung zusammen. Erst wenn man seinem Gegenüber zugesteht, dass er oder sie völlig anders ist als man selbst und völlig andere Gedanken hat, kann man anfangen, diesem Menschen zu begegnen und dessen Position zu ent-decken.

"Los, geh!", kommt mir da in den Sinn. Ich lasse mich bewegen von der Neugier und der Möglichkeit, überrascht zu werden. Vielleicht ist es am Ende doch ganz anders, als ich gedacht habe. Ich nehme mir vor, offen zu sein für Unerwartetes und für Meinungen. Ich tue das, wozu auch Gott Jona einlädt: Die Welt kurz aus der Sicht der an-

deren Person zu sehen. Vielleicht bringt dieses Vertrauen ins Gegenüber neue Perspektiven, die bisher keine Beachtung gefunden haben. Ich freue mich darauf, auch in den nächsten Monaten strahlende Gesichter zu sehen – beim Erntedankfest mit leckerem Essen, beim Reformationstagsgottesdienst, der von Konfis gestaltet wird, oder bei der Jubelkonfirmation.

Und so breche ich gutgelaunt in die nächsten Monate auf, immer auf der Suche nach neuen Begegnungen und Wegen, die ich bisher (gedanklich) noch nicht gegangen bin. Ich wünsche auch euch und Ihnen gute Begegnungen, Unterhaltungen und Aufbrüche.

Vikarin May-Britt Melzer

Herzliche Begegnungen und Ideen für die Zukunft Kirchenkreisdelegation besuchte Partner in Kusini B in Tansania

usini B/Kirchenkreis Paderborn (ekp). Eine vierköpfige Delegation aus dem Evangelischen Kirchenkreis Paderborn hat den Partnerkirchenkreis Kusini B (d.h. "Süd B") in Tansania besucht.

Superintendent Volker Neuhoff, Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber (Ausschuss Tansania), Oliver Schwarz (Leiter des Jugendreferates) und Pfarrerin Melanie Hellmers (Jugendpfarrerin des Kirchenkreises/Kirchengemeinde Altkreis Warburg) sind mit vielen Eindrücken von herzlichen Begegnungen mit den Partnerinnen und Part-

nern und mit zahlreichen Ideen für die Zukunft der Partnerschaft zurückgekehrt. Diese werden nun im Ausschuss Tansania diskutiert: Wie soll es strategisch in den nächsten drei bis fünf Jahren weitergehen mit der Dispensary / Krankenstation, der Bildungs- und Kirchbauunterstützung und weiteren Projekten. Im Synodalen Jugendausschuss wird über den Austausch mit den Delegierten des Jugendausschusses der Partner berichtet werden.

Auf dem Programm standen unter anderem Treffen mit dem Bischof der Nordwestdiözese Dr. Abednego Keshomshahara, District Pastor (Superintendent) Rev. Frederick Muganyizi, Mitgliedern des Partnerschaftskomitees und mit Jugendlichen sowie Besuche von Projekten, die durch den Kirchenkreis Paderborn unterstützt werden, wie die Krankenstation in Ilemera und neue Kirchbauten. Ein Schwerpunktthema der Reise war die Jugendarbeit.

"Mir bleiben viele Einzelheiten in Erinnerung: Die herzliche Aufnahme, die Begegnung mit einzelnen Personen, die Weite und Schönheit des Kirchenkreises und des Landes, dazu die vielen spirituellen Momente gemeinsamen Singens und Betens und der Austausch über die Gestalt von Kirche", zieht Superintendent Volker Neuhoff eine Bilanz der Reise. Überrascht habe ihn, wie stark ihn Fragen des persönlichen Lebensstils und des Umgangs mit Ressourcen in einem reichen europäischen Land beschäftigt haben.

Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber hat überrascht, dass die Zahl der Christinnen und Christen im Kirchenkreis Kusini B und damit auch der Bedarf an ortsnahen Räumen zum Versammeln der Gemeinden (congregation) steigt. Einige Kirchen sei-

en neu errichtet oder erweitert worden. "Kirche nahe bei den Menschen in den Gemeindeteilen zu sein, ist Teil eines Programms, das vom Bischof für die ganze Diözese verfolgt wird", so Buse-Weber. Vom Reiseprogramm, das die Ideen beider Partner widergespiegelt habe, bleibe ihm besonders der Austausch über einen Bibeltext zu Beginn des Gespräches mit dem Partnerschaftsausschuss in Erinnerung. Gott sei an seinen Wirkungen (effect) zu spüren, genauso verhalte es sich beim Wind, er sei nicht zu sehen, aber zu spüren, habe es der Ortspfarrer aus Ilemera auf den Punkt gebracht.

"Durch die Reise sind erste Ideen und Eindrücke für die Möglichkeiten einer Begegnung von jungen Menschen aus Kusini B und Paderborn entstanden", sagt Jugendreferatsleiter Oliver Schwarz, der sich noch mehr Treffen mit jungen Menschen gewünscht hätte. Der Austausch mit den Partnern, auch zu sensiblen Themen, sei ehrlich und differenziert gewesen. Mit dem überschaubaren finanziellen Einsatz des Kirchenkreises Paderborn werde in Kusini B eine vielfältige und relevante Unterstützung geleistet. "Die Menschen in Kusini B sind dankbar und stolz auf diese Partnerschaft", betont Schwarz.

Jugendpfarrerin Melanie Hellmers ist "unglaublich dankbar", viele lebendige Eindrücke gesammelt zu haben. "Ich habe nun ein buntes Bild davon, wie unsere Partnerinnen und Partner in Kusini B Kirche und Glauben gestalten - und freue mich, dieses Bild mit anderen Menschen zu teilen." Dass die Partnerinnen und Partner ganz ähnliche Fragen bewegen, wie den Kirchenkreis Paderborn, hat sie überrascht. "Wie bleibt Kirche nah an den Menschen?" oder "Was können wir für junge

Menschen leisten?" – bei der Diskussion dieser Fragen seien trotz unterschiedlicher Lebensrealitäten viele Parallelen entdeckt worden. Gerne erinnere sie sich daran, wie groß die Verbundenheit zwischen den beiden Kirchenkreisen sei: "Zu wissen, dass es Menschen gibt, die sehr regelmäßig für uns in Paderborn beten, berührt mich sehr."

Seit 1990 verbindet den Evangelischen Kirchenkreis Paderborn eine Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kusini B in der Nordwestdiözese (NWD) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT). Der Kirchenkreis Kusini B mit dem Sitz des Superintendenten in Ilemera liegt am Westufer des Viktoria-Sees. Zum Kirchenkreis gehören neun Gemeinden mit ca. 30.000 Christinnen und Christen. District Pastor (Superintendent) ist seit Januar 2018 Rev. Frederick Muganvizi.

Die CO2-Emissionen der Reise nach Tansania (12,8 Tonnen) hat der Kirchenkreis Paderborn mit 320 Euro kompensiert bei der Klima Kollekte Kirchlicher Kompensationsfonds.



Treffen mit dem Partnerschaftskomitee des Kirchenkreises Kusini B. Foto: Tansania Delegation

Kirchentag 2023 JETZT IST DIE ZEIT!

um Kirchentag in Nürnberg sind wir mit einer bunt gemischten Gruppe aus verschiedenen Städten und Altersgruppen, ob alte Hasen oder Kirchentags-Neulinge, per Auto oder mit der Bahn angereist und haben uns ohne Probleme in der menschengefüllten Stadt gefunden. Nachdem wir uns das Programm und die obligatorische Stadtkarte abgeholt haben, ging es für einen Großteil von uns erstmal in die gemeinsame Unterkunft, eine Schule in der Nähe vom Zentrum, um unnötigen Ballast abzuwerfen. Denn zum Auftakt-Gottesdienst und anschließendem Abend der Begegnung empfiehlt es sich mit leichtem Gepäck zu erscheinen, da man nach den unzähligen Essensständen, Bastelangeboten und Begegnungstreffs voll beladen ist mit kleinen Erinnerungsstücken, Flyern und Gesprächen mit alten Bekanntschaften, die man schon längst aus den Augen verloren hatte. Die Stadt war gefüllt mit Menschen, Musik und einer so warmen und herzlichen Atmosphäre, wie man es selten erlebt. Nachdem wir diesen bunten Abend noch gemeinsam haben ausklingen lassen, ging es wieder zurück in die Unterkunft, um vor den kommenden Tagen noch etwas Schlaf abzubekommen. Durch das vielfältige Programmangebot war für jeden etwas dabei und es kam in der ganzen Zeit nicht einmal Langeweile auf. Ob man den Tag mit einer Bibelarbeit begann oder einem Gospel-Gottesdienst, ob man sich auf dem Markt der Möglichkeiten von Vereinen und anderen Kirchengemeinden hat inspirieren lassen oder in einer der vielen schönen Kirchen

Nürnbergs musikalischen Klängen gelauscht hat, ob man sich bei diversen Podiumsdiskussionen politisch weitergebildet hat oder bei Workshops gemeinsam Themen erarbeitet hat: Wir haben jeden Programmpunkt als eine Bereicherung wahrgenommen und uns intensiv mit Themen beschäftigen können, für die im Alltag vielleicht manchmal die Zeit oder die Expertise fehlt. Und besonders schön daran war dies alles in so einer angenehmen Gruppe erleben zu können. Zwar hat sich jeder sein eigenes Programm zusammengestellt, aber meist hatte man mindestens eine Person aus der Gruppe. die genau den gleichen Programmpunkt interessant fand. Und wenn wir spätestens zum abendlichen Ausklang wieder zusammengefunden haben, konnten wir von den Erzählungen der anderen noch viele erhellende Gedanken mitnehmen und begleitet von dem Lied des Abendgebetes den Weg wieder zurück in unsere Unterkunft finden - Meine Seele kommt zur Ruh!

Es waren lange, anstrengende Tage auf dem Kirchentag, aber gefüllt mit so viel positiver Energie, Begegnung, Denkanstößen, Lachen und Gemeinschaft, dass wir uns schon beim Abschlussgottesdienst alle einig waren:

Wir können es kaum abwarten, bis endlich wieder Kirchentag ist!!

Joana Haworth

"Hui, ist das kalt!" – Großes Tauffest in Paderborn



wei Sätze bleiben mir nach dem Tauffest noch lange in Erinnerung: "Hui, ist das kalt!", als Reaktion auf die kalte Pader, die ihrem Namen alle Ehre macht und "Nein, das ist ein Einser-Teil, du brauchst einen Zweier", als Hinweise zum Aufbauen von Kirchentagshockern. Der letzte Satz war die erste halbe Stunde des Aufbaus häufiger zu hören, doch dann lief es. Am Ende waren über 250 Kirchentagshocker aufgebaut. Und: Sie wurden gebraucht. Das Tauffest am 24. Juni war ein voller Erfolg. Über 350 Gottesdienstbesucher*innen nahmen teil, um bei den 37 Taufen dabei zu sein. Zusammen mit der Gemeinde Paderborn war dieses Fest möglich geworden.

Die Idee zum Tauffest entstand bei der Suche nach einem Gemeindeprojekt, das ich im Rahmen meines Vikariats durchführen soll. Das Tauffest bot sich an, weil es einerseits eine deutschlandweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland war: Am 24. Juni fanden über tausend Tauffeste überall im Land statt. Andererseits hatte ich Lust darauf, Kirche an anderen Orten zugänglich zu machen und Erfahrung in der Planung und Durchführung eines solchen Festes zu sammeln. Umso froher und glücklicher bin ich, dass alles so gut geklappt hat.

Schon vor Beginn des Tauffestes war die gute Laune der Taufgesellschaften zu spüren: Ehrenamtliche begrüßten die Täuflinge, Konfis hängten die großen Banner auf, damit auch spontane Gäste vorbeikommen konnten. Viel Lachen und fröhliches Singen prägte den Taufgottesdienst am Wasserspielplatz Maspernplatz, sodass einige der Spaziergänger*innen spontan stehen blieben, um dem bunten Trubel zu folgen.

Bei aller Fröhlichkeit kamen die feierlichen Momente allerdings nicht zu kurz. Die Zusage von Gottes Segen und Erinnerung an Jesu Taufe sorgten für viele Gänsehautmomente. Auch das schöne Gefühl zu einer Gemeinschaft zu gehören, wurde immer wieder angesprochen: "Mir ist wichtig, dass die Kinder wissen, dass sie zu einer Gemeinschaft gehören", erzählt eine Tauf-Mutter. Diese Gemeinschaft war während des Festes spürbar: Beim Zusammenrücken der Plätze, um noch einen Schattenplatz zu bekommen, oder beim Anzünden der Taufkerzen, was bei leichtem Wind eine Herausforderung sein konnte.

"Das Tauffest war für uns eine schöne Gelegenheit, die Taufen unserer Kinder nachzuholen, die wegen Corona verschoben wurden", erklärt ein Elternpaar "Und dann noch in der Pader. Das war für die Kinder auch ein tolles Erlebnis."

Noch mehr Eindrücke gibt es in diesem Video:



Für mich war dieses Fest ein toller, erlebnisreicher und erfüllter Tag, an den ich gerne zurückdenke. Ein herzlicher Dank an alle, die ehrenamtlich an diesem Tag mitgewirkt haben: Nur mit Euch konnte er so rund laufen.

Vikarin May-Britt Melzer

Kleines Chorprojekt zu Libori 2023



m ersten Libori-Sonntag haben sich zwölf Sängerinnen und Sänger aus dem Stephanus-Chor zu einem kleinen spontanen Auftritt am Nachmittag in der Bartholomäus-Kapelle zwischen Paderborner Dom und Kaiserpfalz verabredet. Die Kapelle stammt aus dem Jahr 1047 und ist die erste und damit auch älteste Hallenkirche, die nördlich der Alpen erbaut wurde. Sie verfügt über eine spezielle Akustik mit einem sehr interessanten Hall und macht musikalische Darbietungen daher ganz besonders. Dazu hatten wir in den letzten beiden Chorproben einige mehrstimmige Lieder, hauptsächlich Taizé-Gesänge, aber auch ein sehr schönes Stück aus dem Nürnberger Kirchentagsliederheft eingeübt.

Gegen 15:30 Uhr machten wir uns auf den Weg, aus Borchen mit dem Bus, aus Paderborn teilweise auch zu Fuß. Kurz nach 16:00 Uhr waren wir in der Bartholomäus-Kapelle versammelt, haben uns nach Stimmen in der Kapelle verteilt und unter der Leitung unserer Pfarrerin Sabine Sarpe das eingeübte Liedgut zum Erstaunen und zur Freude der anwesenden Besucherinnen und Besucher zum Besten gegeben. Und wir konnten auch einige neugierige Menschen dazu verleiten – die Tür steht immer offen, so dass man uns auch draußen hören konnte - der schönen Kapelle einen kurzen Besuch abzustatten.

Nach etwa einer halben Stunde waren wir mit unserem Programm durch und haben uns dann zuerst im evangelischen Libori-Treff an der Abdinghofkirche mit Getränken gestärkt und später im Libori-Treff der katholischen Verbände am kleinen Domplatz leckere Speisen genossen. Oder anders gesagt: evangelisch getrunken und katholisch gegessen. So macht man das an Libori in Paderborn.

Am frühen Abend ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Borchen. Alle Sängerinnen und Sänger hatten viel Spaß an dieser kleinen Unternehmung und auch der ein oder andere Regenschauer konnte unsere Freude dabei nicht trüben. Das sollten wir im nächsten Jahr unbedingt wiederholen.

Michael Wahl

Superintendent Neuhoff kritisiert Kita-Politik Synode: Kirchenkreis berät weiter über Zukunftsprozess

aderborn/Kirchenkreis. Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn stand im Zeichen von Zukunftsfragen in einer Zeit sich überlagernder Krisen. Intensiv diskutierten die Synodalen die zehn vom Kreissynodalvorstand (KSV) vorgeschlagenen Perspektiven für die kommenden Jahre. "Unser Zukunftsprozess ist an einer Stelle angelangt, an der alle Vorschläge auf ihre finanziellen und personellen Auswirkungen hin überprüft werden müssen", sagte Superintendent Volker Neuhoff. Synodalassessor Gunnar Wirth machte noch einmal die Dringlichkeit deutlich: "Wir müssen jährlich über eine Million Euro einsparen, sonst wären wir in vier bis fünf Jahren zahlungsunfähig."

Die Vorschläge umfassen die Stärkung bzw. Fortsetzung der Schwerpunkte Diakonie und Jugendarbeit des Kirchenkreises, die Fortführung der kirchlichen Trägerschaft für die Kitas, die Einrichtung von Zentren für Religionspädagogik und Seelsorge, Ideen für mobile und digitale Kirche sowie Fundraising, die Aufgabe der Erwachsenenbildung und die Bitte an die Kirchengemeinden, ihren Gebäudebestand drastisch zu reduzieren und auf ökumenische Gebäudenutzungen zuzugehen.

Zukunftsprozess in stürmischen Zeiten

"Wir leben in stürmischen Zeiten, müssen die Segel neu setzen und die Gestalt unseres Kirchenkreises erneuern", hatte Pfarrerin Silvia Reinecke die Synodalen mit ihrer Predigt zum Auftakt der Tagung eingestimmt. Auch der Kirchenkreis leide unter dem zunehmenden Bedeutungsverlust der Kirchen. Die Aufgabe von Gebäuden und Angeboten erfordere einen Trauerprozess, neue Formate für Jugendliche und Kirchenferne würden gebraucht. "Wir sind den Menschen echte Lebenshilfe, die auch Glaubenshilfe ist, schuldig", formulierte Reinecke den Auftrag der Kirche.

Mitarbeitende und Jugendliche der HoTs in kirchlicher Trägerschaft informierten am Rande der Tagung, dass sie die offene Jugendarbeit gefährdet sehen. Denn zu den vom KSV vorgeschlagenen Einsparungen durch die Konzentration der HoT-Finanzierung auf einen Standort kämen drohende Einsparungen durch die Kommunen hinzu.

Nachdem es auf der Synode nun einen Zwischenstand der Diskussion gegeben hat, folgt eine weitere Runde der Diskussion in Gremien, ein Austausch der beteiligten Teams und des KSV sowie eine Synodalversammlung am 8. November. Die Beschlüsse zu den Vorschlägen über die zukünftige Ausrichtung des Kirchenkreises sind für die Synode am 1. Dezember geplant.

"Die Landesregierung lässt die Kita-Träger im Regen stehen."

In deutlichen Worten berichtete Superintendent Volker Neuhoff über die zunehmend schwierige Situation der Kitas. Alle Träger würden seit langem beklagen, dass die Kitas unterfinanziert seien. Finige Träger stünden vor der Insolvenz, aber die Landesregierung handele nicht, wie es notwendig wäre. Die angekündigten Programme seien nur ein Tropfen auf den heißen Stein. NRW stehe vor einem Kita-Kollaps. "Die Landesregierung lässt die Kita-Träger im Regen stehen", kritisierte Neuhoff. "Die Lohnsteigerungen, die allen Mitarbeitenden von Herzen gegönnt sind, reißen ietzt außerdem ein tiefes Loch in unsere klammen Kassen", so Neuhoff, Dieses müsste erneut aus den keineswegs hohen Rücklagen gestopft werden. Das sei nicht auf Dauer möglich und würde alle kirchliche Arbeit gefährden. Deshalb habe er die Bürgermeister dringend um Unterstützung bei der Finanzierung der evangelischen Kitas in ihrem Bereich gebeten. Von der Landesregierung fordert Neuhoff ein "Sofortprogramm und Rettungspaket" bis zum Ende des Jahres.

Partnerschaft mit Kusini B in Tansania gefestigt

"Wir sind mit vielen guten Gedanken und Eindrücken zurückgekommen. Die persönliche Begegnung hat unsere Partnerschaft gefestigt", zog Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber (Ausschuss Tansania) eine positive Bilanz der Reise einer Delegation aus dem Kirchenkreis Paderborn in den Partnerkirchenkreis Kusini B in Tansania. Gemeinsame Projekte wie die Krankenstation in Ilemera liefen gut und sollten strategisch weiterentwickelt werden; im Bereich der Jugendarbeit werde über einen Austausch mittels digitaler Medien nachgedacht und für 2025 sei ein Gegenbesuch aus Tansania in Planung, so Buse-Weber. Mit ihm hatten Superintendent Volker Neuhoff, Pfarrerin Melanie Hellmers (Jugendpfarrerin des Kirchenkreises/Kirchengemeinde Altkreis Warburg) und Oliver Schwarz (Leiter des Jugendreferates) an der Reise teilgenommen.

Aktuelle Krisen wirken sich in kreiskirchlichen Arbeitsfeldern aus

Turnusgemäß wurden der Synode Berichte aus den kreiskirchlichen Arbeitsfeldern für die Jahre 2021 und 2022 vorgelegt. Dazu gehören unter anderem die Gemeinsamen Dienste und die Kreispfarrstellen. "Die Pandemie wirkt nach und beschäftigt die Menschen nach wie vor, besonders in den schulischen Arbeitsbereichen", fasste Synodalassessor Gunnar Wirth die Berichte zusammen. Mit dem Wiederbeginn nach Corona gebe es einen großen Druck; bestehende Veranstaltungsformate würden hinterfragt und die aktuellen, sich überlagernden Krisen stellten die Arbeitsbereiche vor neue Aufgaben. "Die Mitarbeitenden versuchen, mit den Problemen umzugehen und suchen mit Begeisterung nach Lösungen", sagte Wirth. Er sieht angesichts des Mangels an Fachkräften und ehrenamtlich Mitarbeitenden aber die Gefahr der Überforderung.

An der Synode des Kirchenkreises im Paderborner Martin-Luther-Zentrum nahmen 69 stimmberechtigte Abgeordnete sowie beratende Mitglieder aus den 14 evangelischen Kirchengemeinden und

den gemeinsamen Diensten teil. Sie vertreten 75.000 evangelische Christinnen und Christen, die in den Kreisen Höxter und Paderborn sowie im lippischen Lügde leben. cla



Die zehn vorgeschlagenen Perspektiven für die kommenden Jahre wurden auf der Synode des Kirchenkreises weiter diskutiert und der Zwischenstand für den weiteren Prozess festgehalten.

Foto: FKP/Oliver Claes

Besuch vom Komponisten des Chormusicals Bethlehem



Am 04.09.2023 war Dieter Falk in unserer Gemeinde und hat mit dem Bethlehem Projektchor Paderborn / Borchen geprobt! Es war wie erwartet mitreißend und viel zu kurz.

Dieter war sehr zufrieden mit unserem Gesang und wir waren dementsprechend gerührt und stolz.

Anschließend haben wir den Abend noch ein bisschen gesellig ausklingen lassen, aber Dieter musste leider schnell wieder weg, denn es sind gut zwei Stunden Fahrt nach Düsseldorf von Borchen.

Am 16.12. findet die Premiere des Chormusicals Bethlehem im ISS Dome in Düsseldorf statt. Gemeinsam mit Michael Kunze, dem Texter und Sohn Paul Falk, komponierte Dieter Falk ein Musical, das die Weihnachtsgeschichte auf moderne Weise erzählt.

Nach den Werken "Die 10 Gebote" und "Martin Luther" ist Bethlehem das dritte große Chormusical von Dieter Falk. Nähere Informationen s https://www.chormusical-bethlehem de

Annette Kuhlmann

Sommerparty International



Zu unserer diesjährigen Sommerparty International hatten wir am 5. August eingeladen und viele sind dieser Einladung gern gefolgt. Die Tische im Foyer haben sich schnell mit einem bunten und

internationalen Buffet gefüllt, denn schließlich war es eine Mitbring-Party. Es war schwer, eine Auswahl unter den vielen kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt zu treffen. Nach dem ersten großen Hallo und der Wiedersehensfreude mit alten Bekannten und Freund*innen wurde erst einmal gegessen. Schon bald aber bewegten sich

unsere Gäste nach den Klängen der Weltmusik, die Kalle Lüke ausgesucht hatte. Zwischendurch gab es auch eine konzertante Klaviereinlage eines jungen Musikers aus Afghanistan, der sich das Klavierspiel selbst beigebracht hatte. Die Zusammenarbeit zwischen der FlüBo (Flüchtlingshilfe Borchen) und der Stephanus-Kirchengemeinde läuft reibungslos. Das konnten wir auch bei dieser gemeinsam verantworteten Veranstaltung wieder feststellen.

Pfrin. Sabine Sarpe

Motorradausfahrt



Motorradausfahrt eingeladen, die mit dem Gemeindegottesdienst zuvor begonnen hat. Bei bestem Biker-Wetter haben wir uns zunächst von unserem Tour-Guide Markus Becker einweisen lassen, damit alle Sicherheitshinweise auch Beachtung finden. Alle haben sich daran gehalten, denn am Ende kamen alle Biker*innen wohlbehalten wieder zu Hause an. Markus Becker führte die Gruppe bis zum Edersee, natürlich mit einigen Stopps zwischendurch, um sich die Beine zu ver-

treten und einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen. Ein rundum gelungener Sonntag, der im nächsten Jahr wiederholt wird.

Pfrin. Sabine Sarpe

Presbyter*in werden Gemeinde bewegen –
Gemeindeversammlung
am Buß- und Bettag,
22. November, 19.30 Uhr
nach der Andacht



gemeinde bewegen

18. Februar 2024: Kirchenwahl in Westfalen

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten. Darüber wollen wir am 22. November ab 19.30 Uhr in einer Gemeindeversammlung informieren.

Wer Lust hat, sich im Presbyterium der Kirchengemeinde zu engagieren, kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium begegnen sich die Ehrenamtlichen und die Pfarrerin auf Augenhöhe. Zugegeben, wer mitwirken möchte, muss Freizeit investieren, aber gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann im Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle finden sich in der Gruppe unterschiedliche Talente, von Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen oder Marketing wird alles gebraucht.

Dass in der Gemeinde und ihrem Presbyterium die Kommunikation des Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und Offenheit für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung.

Wer Lust auf das Mitgestalten von Kirche auch in schwierigen Zeiten hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, darf sich gern im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Sarpe sowie den weiteren Mitgliedern unseres Presbyteriums melden.

Auch wer jemanden aus unserer Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.

Gemeinsame Presbyteriumstage mit der Kirchengemeinde Paderborn

Stephanus - Haus



iele Menschen verlassen unsere Kirchengemeinden. Nicht nur auf natürlichem Wege, sondern weil sie sich bewusst gegen eine Mitgliedschaft entscheiden. Fehlender Bezug zum Glauben, Kritik an kirchenpolitischen Entschei-

Geht hinaus! / HoT

dungen, persönliche Enttäuschungen oder aber auch der Unwille über eine vorgeschriebene Mitgliedschaft – die Gründe sind vielfältig. Im Ergebnis tun sie aber immer weh. Es wird immer schwieriger, unsere Kirchengemeinden mit den vorhandenen finanziellen Mitteln lebendig zu halten und unseren diakonischen Aufgaben gerecht zu werden.

Daher wird es notwendig, dass wir als Kirchengemeinden im Kirchenkreis enger zusammenarbeiten und unsere Kräfte bündeln. Leider wird es auch schmerzhafte Entscheidungen in vielen Gemeinden geben. Einerseits wird es weniger Pfarrstellen geben und andererseits werden viele kirchliche Gebäude auf den Prüfstand gestellt werden: Wie hoch ist die tägliche und wöchentliche Auslastung? Steht die Nutzung in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten? Die Kirchenleitung fordert die Gemeinden vor Ort ganz offen auf, darüber nachzudenken, den Gebäudebestand zu reduzieren. Diese Frage müssen wir uns auch in Borchen stellen, ebenso in Paderhorn

Daher haben wir - die Presbyterien aus Paderborn und Borchen - mit einem Treffen begonnen, um uns einerseits besser kennenzulernen und andererseits Strategien zu entwickeln, wie wir gemeinsam gute Wege in die Zukunft unserer Kirche gehen können. Das ist sicherlich kein einfacher Prozess und verlangt viel Mut, aber auch Vertrauen.

In den vergangenen Monaten wurde für unsere Häuser eine Gebäudestrukturanalyse erstellt. Das Ergebnis für das Stephanus-Haus kann sich wirklich sehen lassen: es ist energetisch sehr gut aufgestellt und fällt durch die intensive Nutzung aus dem Rahmen, d.h., es besteht eine hohe Auslastung. Unsere Kirche wird zwar angemessen gut besucht, allerdings bestehen einige Mängel im Hinblick auf die Verbräuche, insbesondere beim Strom. Das Pfarrhaus ist super, da es gerade 2015 erst renoviert worden war. Allerdings gibt es im Küsterinnenhaus noch deutlichen Verbesserungsbedarf bei Strom und Wärmeverbrauch.

Das, was wir jetzt schon verbessern können, wie z.B. Photovoltaik-Anlagen anzubringen, möchten wir so schnell wie möglich auf den Weg bringen und suchen für das Gesamtkonzept unserer Kirchengemeinde auch im Zusammenspiel mit der Paderborner Gemeinde nach Optionen, wie wir uns für die Zukunft gut aufstellen können.

Pfrin-Sabine Sarpe

Sommerferien im HoT

uch in diesem Jahr hatte das HoT wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für Borchener Kinder und Jugendliche zu bieten.

In der klassischen Betreuung, die fünf Wochen lang mit bis zu 45 Kindern täglich im HoT stattfand, konnten über 100 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren auf dem Sportplatz spielen, im HoT basteln, toben, Spiele spielen, Olympiaden gewinnen und vieles mehr. Neben dem Programm am und im HoT gab es bei gutem Wetter auch immer wieder kleine Ausflüge zu den Spielplätzen in der Umgebung, die natürlich sehr beliebt waren. Das bewährte



Frühstückskino mittwochs und der Pizzatag am Freitag machten die Zeit während der Betreuung komplett.

Gleich zu Beginn der Ferien waren wir mit 45 Jugendlichen im Heidepark Soltau und haben da einen ereignisreichen Tag **genossen.**

Auch die **Grillzeit mittwochs nachmittags** an der Skaterbahn in Kirchborchen fand bei den Jugendlichen guten Anklang.

Ein Highlight des Sommerferienprogramms des HoT war zudem wieder die **Waldwoche** in der letzten Ferienwoche in Salzkotten-Niederntudorf. Unter dem Motto "Magisch und zauberhaft" erlebten

insgesamt 45 Kinder fünf tolle Tage.

Gemeinsam wurde zu dem Thema im Wald und rund um die Luise-Weber-Hütte gebastelt, gespielt und es wurden Stationen erkundet. Das Buden bauen und eine GPS-Tour durch den Wald durften natürlich auch nicht fehlen. Am Freitag wurde die ereignisreiche Woche durch einen Ausflug in den Zoo Münster abgerundet.

Ein großes Dankeschön gilt den Teamer*innen, die während der Waldwoche jeden Tag unterstützend zur Stelle waren und trotz eigener Sommer- und Semesterferien früh aufgestanden sind, um mit den Kindern den Tag zu verbringen.

Das vierköpfige HoT-Team bedankt sich bei allen Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie allen ehrenamtlichen Teamer*innen für die ereignisreiche Sommerzeit. Das diesjährige Herbst- und Winterprogramm mit zahlreichen Kreativkursen und Aktionen ist auf unserer Homepage sowie im HoT verfügbar. Eine Anmeldung ist ab dem 18.09.möglich.

Für unsere Betreuung in den Herbstferien sind noch ein paar Plätze frei.

Das HoT-Team freut sich auf den Herbst!

Vorstellung



iebe Leser*innen des Gemeindebriefes, liebe Stephanus-Kirchengemeinde,

ich freue mich, mich als neuen Mitarbeiter des HoT Borchen vorstellen zu dürfen. Einige Gemeindemitglieder haben mich schon im Verabschiedungsgottesdienst von Jule Frielingsdorf kennengelernt, für alle anderen möchte ich mich auf diesem Weg noch vorstellen.

Mein Name ist Michael Gievers, ich bin 1998 in Paderborn geboren und im Sauerland aufgewachsen. Nach meinem Abitur und einigen Jahren der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen fing ich 2018 mein Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule Paderborn an und durfte darüber in meinem Praxissemester die Arbeit des HoT Borchen kennenlernen.

Das dynamische Arbeitsfeld, die netten Kolleg*innen, die aufgeschlossene Gemeinde und besonders die vielen Kinder

und Jugendlichen ließen mich in den letzten drei Jahren immer wieder erfreut zur Unterstützung zurückkehren. Nachdem es jetzt Jules Stelle neu zu besetzen galt, bin ich dankbar, das Team nun als festen Bestandteil zu ergänzen und meinen Dienst in einer so offenen Gemeinde ausüben zu dürfen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und darauf, die Gemeinde und ihre Mitglieder kennenzulernen und die stolze Kinder- und Jugendarbeit in Borchen weiterführen zu können.

Michael Gievers

Liebe Gemeinde,

als neue Chorleiterin des Stephanus-Chores möchte ich mich gerne in ein paar Sätzen vorstellen. Ich heiße Emelie Aslan, wohne selbst in Borchen und Musik ist eine meiner größten Leidenschaften. Ich spiele seit frühester Kindheit Klavier und habe es immer geliebt zu singen.



Dies führte mich zum Studium der klassischen Gesangspädagogik am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück, welches die Grundsteine dafür legte, meine

Passion zum Beruf zu machen. Das umfasst sowohl die Tätigkeit als Chorleiterin als auch die als Klavier- und Gesangslehrerin.

Neben meiner solistischen und pädagogischen Ausbildung habe ich auch vielseitige Erfahrungen im Bereich der Chormusik gemacht und freue mich, mein Wissen und meine Begeisterung hierfür nun mit den Mitgliedern des Stephanus-Chores zu teilen

Bei meiner Arbeit ist es mir außerdem ein Anliegen, die Chormitglieder auch stimmbildnerisch zu fördern und mit gesangstechnischen Methoden zu unterstützen.

Eines darf bei aller Arbeit jedoch nicht fehlen: Die Freude an der Musik und dem gemeinsamen Singen!

Denn im Chor zu singen sollte meiner Meinung nach vor allem Spaß machen und einen Ausgleich zum sowieso schon viel zu schnellen und stressigen Alltag bieten.

Und kaum etwas eignet sich dafür so hervorragend wie das Singen, denn Singen macht erwiesenermaßen glücklich!

Alle singbegeisterten Jugendlichen und Erwachsenen möchte ich deshalb an dieser Stelle herzlich dazu einladen, mal in eine Chorprobe hineinzuschnuppern.

Es erwartet Sie und Euch ein abwechslungsreiches Repertoire, welches von klassischer geistlicher Literatur, über Gospel bis hin zur Pop-Literatur reicht. Die Proben finden immer mittwochs von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr statt.

Wir hören uns!

Herzliche Grüße

Fmelie Aslan

Anzeige



Fleischerei & Partyservice

Altenaustr. 28 • 33178 Borchen Tel.: 05251/1806854 www.partyservice-borchen.de

- Täglich wechselnder warmer Mittagstisch
- Vielfältiger Partyservice, vom Grillwagen bis zum kalten oder warmen Büffet
- Hausgemachte Wurst- und Fleischwaren aus eigener Schlachtung

Gottesdienste

So., 1. Oktober, 10.30 Uhr	$\label{thm:continuous} \textbf{Gottes dienst mit Reises egen zum Konficamp. Anschließend Kirchkaffee}.$	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 8. Oktober, 10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Stephanus-Chor und anschließendem fairem Suppenbuffet von den Konfi-Eltern	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 15. Oktober, 10.30 Uhr	19. Sonntag n. Trinitatis	Vikarin May-Britt Melzer
Sa., 21. Oktober, 10-12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So., 22. Oktober, 10.30 Uhr	20. Sonntag n. Trinitatis	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 29. Oktober, 10.30 Uhr	21. Sonntag n. Trinitatis	Pfrin. i.R. Annette Düpree
Di., 31. Oktober, 16.30 Uhr 18.00 Uhr	Reformationsgottesdienst mit Konfis für Familien mit anschließender Halloween-Party Reformationsgottesdienst der Region im Lukaszentrum PB, Laugrund 5, mit Verabschiedung von Jan-Philipp Hellmers und Elisabeth Goller	
So., 5. November, 10.30 Uhr	Jubelkonfirmation mit anschließendem Empfang	Vikarin May-Britt Melzer
So., 12. November, 10.30 Uhr	22. Sonntag n. Trinitatis	Pfr. Burkhardt Nolte
So., 19. November, 10.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Lukas-Bezirk PB am Andachtsplatz Friedwald Nonnenbusch zum Volkstrauertag	Pfrin. Sabine Sarpe, Pfr. Christoph Keienburg
Mi., 22. November, 19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Stephanus-Chor, anschließend Gemeindeversammlung	Pfrin. Sabine Sarpe
Sa., 25. November, 10-12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So., 26. November, 10.30 Uhr	Ewigkeitssonntag	Pfrin. Sabine Sarpe und Vikarin May-Britt Melzer
So., 3. Dezember, 12.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Mallinckrodtplatz zum 1. Advent	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team

Termine für die Kinderkirche

Wir – das sind Pfarrerin Sabine Sarpe mit dem Bibelvogel Wido und dem Kiki-Team – laden einmal im Monat samstags in die Kinderkirche ein. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Sitzkreis in der Stephanuskirche. Anschließend geht es im Stephanus-Haus weiter. Dort wird gebastelt und gespielt, manchmal auch gebacken oder wir gehen nach draußen. Am Ende gibt es auf jeden Fall immer leckere Nudeln mit Tomatensoße! Um 12.30 Uhr verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal. Kleinere Kinder können gern mit ihren Eltern teilnehmen. Für die entstehenden Kosten erbitten wir eine **Spende von € 3,00.**

Samstag, 21. Oktober 10.00-12.30 Uhr Samstag, 25. November 10.00-12.30 Uhr



Seniorencentrum Mallinckrodthof (mit Abendmahl)

Donnerstag, 12. Oktober, 10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst Donnerstag, 30. November, 10.30 Uhr

Altenwerk Schloss Hamborn (mit Abendmahl)

Donnerstag, 19. Oktober, 10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst Donnerstag, 23. November, 16.00 Uhr

die Sprachwerkstatt

BILDUNG

WEITER

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich oder fordern Sie unser Bildungsprogramm an!

FDV





Prüfungsvorbereitung **Deutsch als Fremdsprache**



Sie erreichen uns

Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr 07.30 - 16.00 Uhr unter Tel.: 05251 / 77999-0

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH Stettiner Straße 40-42 33106 Paderborn

Tel. 05251 / 77999-0 Fax 05251 / 77999-79 www.die-sprachwerkstatt.de paderborn@die-sprachwerkstatt.de

Johannisstift informiert

#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung



Ev. Krankenhaus Tel.: (05251) 401-0 info@johannisstift.de

Bildungscampus

Pflegeausbildung und Fortbildungen

Tel.: (05251) 401-480

bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe

Stationäre und ambulante Jugendhilfe

Tel.: (05251) 68985-10

kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung

Tel.: (05251) 401-900

u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus

Wohnen für Menschen mit Demenz

Tel.: (05251) 401-900

u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege

Tel.: (05251) 401-900

u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege

Tel.: (05251) 401-951 y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Bött-

ner-Haus, Betreutes Wohnen

Tel.: (05251) 401-444 a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche

Hilfen, Pflegeberatung Tel.: (05251) 20508-0 a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter www.johannisstift.de









Gruppen • Programm • Termine

Kirchenmusik

■ Stephanus-Chor Chorleiterin Emelie Aslan emelieaslan@outlook.de

Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger!

Mittwoch (F) 19.00-20.45 Stephanus-Haus

Probenpausen nach Absprache.

Handglocken (auch weiterhin)

Karin Spieker **2** 0 29 55 - 7 47 59 02 chor@i11.de

Kinder und Eltern Die Termine in den Ferien werden in den Gruppen abgestimmt.

■ Eltern- und Kind-Gruppe Gruppenleitung: Carina Hüser

Eltern- und Kind-Gruppe von sechs Monaten bis drei Jahre

Mittwoch (F) 9.30-11.00 Stephanus-Haus

Anmeldung: Frau Dreier **2** 0 52 51 5002-35

Jung und Alt

■ Sonntags-Café Wir verbringen einen gemütli-3. Sonntag (M/F) 15.00 Christine Münster chen Nachmittag miteinander Stephanus-Haus 15. Okt. 2023 19. Nov. 2023 Frauen und Männer reden Stammtisch 2. Donnerstag (M) 19.30 über Gott und die Welt. Norbert Strunck 28 94 28 Stephanus-Haus norbert@strunck.net 12. Okt. 2023 9. Nov. 2023 Frühstücken und über Offener Frühstückstreff 1. Donnerstag (M) 9.00 Manuela Sarpe **2** 01522 872 44 66 Gott und die Welt reden. Stephanus-Haus 5. Okt. 2023 manuela.sarpe@me.com 2. Nov. 2023

Gruppen • Programm • Termine

■ Freitags im Stephanus	Oktober	Stephanus-Haus	19.00
	Spaghettissimo 2.0 mit Team – Hilfe immer willkommen!	6. Oktober	
	Gedanken zur Monatslosung mit Christine Fanter	13. Oktober	
	Spieleabend mit Team	20. Oktober	
	fällt aus	27. Oktober	
	November		
	Spaghettissimo 2.0 mit Team – Hilfe immer willkommen!	3. November	
	fällt aus	10. November	
	Gedanken zur Monatslosung mit Christine Fanter	17. November	
	Spieleabend mit Team	24. November	
Frauen			
■ Frauenhilfe Sigrun Böer ☎ 38 89 57 Wilma Waltemate ☎ 3 92 04	Nachmittagskreis und Seniorenkreis		
Elke Krause 2 39 12 01 Gemeindebüro 2 38 87 88 pad-kg-borchen@kkpb.de	"Fröhlicher Nachmittag im Herbst"	5. Okt. 2023 Stephanus-Haus	15.00
pad-kg-botchen@kkpb.ue	Ökum. Wortgottesdienst zur Schöpfung "Damit ihr das Leben in Fülle habt"	6. Okt. 2023 St. Laurentiuskirche Nordborchen	8.30
	Vikarin May.Britt Melzer berich- tet von den Taufen in und an der Pader	2. Nov. 2023 Stephanus-Haus	15.00
	Vorankündigung; Adventsfeier der Frauenhilfe	7. Dez. 2023 Stephanus-Kirche/-ł	14.30 naus

Gruppen • Programm • Termine

Abendkreis der Frauenhilfe	•
Ursula Fritzenkötter 🕿 98 95	
Sigrun Böer 🕿 38 89 57	
sigrun@boeer-borchen.de	

Vortrag zum Jahresthema der Frauenhilfe 2023 Gisela Strunck 19. Okt. 2023 18.30 Stephanus-Haus

"Gemütlicher Abend mit Gesang" Pfarrerin Sabine Sarpe 16. Nov. 2023 18.30 Stephanus-Haus

Ökumene

■ Ökumenischer Friedenskreis
Dr. Peter Witte 🕿 3 95 48
peter@family-witte.de

"Gerechtigkeit, Frieden, Bewah- 3. Montag (M) rung der Schöpfung" Ort nach Absp

3. Montag (M) 19.30 Ort nach Absprache 16. Okt. 2023

20. Nov. 2023

■ Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE) Gisela Strunck ☎ 94 28 Themen und Referenten stehen noch nicht fest

2. Freitag (M) 15.30 Ort und Datum nach Absprache 11. Okt. 2023 8. Nov. 2023

(M) im Monat, (F) nicht in den Ferien Tel. Vorwahl PB / wenn nicht anders angegeben





Kasualien



16.06. Klaudia Bidlingmeier

21.07. Aloys Reinemann

21.07. Margot Zabel

10.08. Siegfried Theil

25.08. Viktor Teichrieb

14.09. Viktor Grezinger

Kirchlich getraut wurden:

13.05. Melina und Steffen Kleber27.05. Ulrike und Uwe Hennigfeld

Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen. -Kolosser 3.23-

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar.

-Psalm 84.5-



Die heilige Taufe empfingen:

24.06. Jonte Sievers

24.06. Leo Fenneker

24.06. Paula Fenneker

24.06. Jonah Heinz

24.06. Klara Heinz

24.06. Mathea Schmidt

24.06. Jano Schmidt

24.06. Levi Schmidt

24.06. Noah Brvan

24.06. Henry Bryan

24.06. Isabella Schweter

24.06. Henriette Schweter

24.06. Jonas Gerdt

30.07. Ben Wozny

13.08. Elisa Tucholke

26.08. Amira Dirkes

26.08. Amira Adrian

27.08. Miron Hill

Es wird dir gnädig sein, wenn du rufst. Er wird dir antworten, sobald er es hört. -Jesaja 30,19Anzeige

Schulbücher und Schreibwaren für alle Schulformen

Wewer

Tel. 05251-8728482 Wewer@nicolibri.de

Borchen

Tel. 05251-8786708 Borchen@nicolibri.de

24 Std. Internet-Shop www.nicolibri.de

www.facebook.com/Nicolibri.Buchhandlung

Mittags durchgehend geöffnet

Buchhandlung

Nicole Bettermann





Aus den Träumen des Frühlings wird im Herbst Marmelade gemacht. Peter Bamm

In unserer Stephanus-Kirche feiern wir den Erntedankgottesdienst am 8. Oktober. Wir danken für Gottes Schöpfung, die guten Gaben der Natur und die Ernte. Gott hat uns Menschen die Erde anvertraut, so sollen wir gut und verantwortungsvoll mit der Natur und allen Lebewesen umgehen. © Zum Gottesdienst wird der Altar mit Erntegaben und Blumen reichlich geschmückt. Wir sehen dort Getreide, Obst und Gemüse, aus denen wir uns jeden Tag leckeres Essen zubereiten. Bereite du doch mal ein Apfelschiffchen zu… lecker!

Und wenn du eine kleine, süße Überraschung bekommen möchtest, dann schreibe auf einen Zettel ein Ernte-Alphabet auf. Bei drei Buchstaben darfst du als Joker auch einen Smiley malen. Also z.B. A-Apfelsine, B-Banane, C-, D-...

Gib diesen Zettel zu unseren Öffnungszeiten im HoT ab und erhalte deine Überraschung \bigcirc



Apfelschiffchen backen

Für zehn Apfelschiffchen benötigst du:

1 kleinen Apfel, 2 große Äpfel, 1 Ei, 3 Essl. Mehl, 1 P. Vanillezucker,10 Essl. Milch, 10 Eisstiele, 1 Waffeleisen, 1 Reibe



Für den Waffelteig rührst du das Ei, den geraspelten kleinen Apfel, die Milch, das Mehl und den Vanillezucker zu einem Teig. Aus diesem backst du mit dem Waffeleisen zwei große Waffeln. Für die Segel werden die Waffeln in die Herzchen zerteilt. Die großen Äpfel werden in fünf Schiffchen zerteilt. Nun steckst du die Waffelsegel auf die Eisstiele und dann die Eisstiele in die Apfelschiffchen.

Guten Appetit!





www.p-wie-print.de

ONLINE DRUCKEN...

... einfach - schnell - günstig!

High-End Fotodruck

Große Auswahl an Leinwänden

Roll-Ups für Ihren Messestand













BDDC 5

"Wir drucken Ihnen fast alles!"

BDDC GmbH

Robert-Bosch-Str. 37 33178 Borchen Tel. 05251-391316

info@bddc.de

www.bddc.de



Wir sind für Sie da

■ Gemeindebüro im Stephanus-Haus: Marina Leneschmidt

Mühlenweg 1 • 33178 Borchen **☎** 0 52 51/38 87 88 · **■** 10 81 12 pad-kg-borchen@kkpb.de www.stephanus-borchen.de

10.00-12.00 Uhr Di. Do. 10.00-12.00 Uhr + 17.00-19.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt: Sabine Sarpe (Pfarrerin)

Mühlenweg 3 • 33178 Borchen **2** 0 52 51/3 90 68 55 sabine.sarpe@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten der Stephanus-Di.-Fr.+So. 9.00-18.00 Uhr Mo.+Sa. und in den Ferien geschlossen

■ Vikarin: May-Britt Melzer

may-britt.melzer@kk-ekvw.de Mühlenweg 1 • 33178 Borchen

Haustechnischer Dienst: Hausmeisterin: Manuela Sarpe

0152 287 244 66 manuela.sarpe@me.com

0176 967 33453

■ Küsterin: Marina Leneschmidt

2 0176 846 383 60 marina.leneschmidt@ekvw.de

■ Haus der Offenen Tür: Till Bäcker

Mühlenweg 1 • 33178 Borchen **2** 0 52 51/38 81 63 hot-borchen@kkpb.de www.hot-borchen.de Instagram: @hot borchen

Bürozeiten: Werktags 15.00-19.00 Uhr Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Schuldnerberatung:

Riemekestr. 12, 33102 Paderborn **2** 0 52 51/5 40 18 48 schuldnerberatung-pb@diakonie-pbhx.de Geschäftsstelle: info1@diakonie-pbhx.de

Termine nach Vereinbarung

Schulmaterialienkammer: Uwe Roensch

2 0151 70159733 roensch@diakonie-pbhx.de Sonderöffnung "Powerwoche": 03.08. his 10.08.2023 17.00-18.00 Uhr

6. Sept. 2023 17.00-18.00 Uhr Stephanus-Haus

■ Soziale Flüchtlingsberatung: Yvonne Mortley

0178 51 06 284 mortley@diakonie-pbhx.de Montag 13.00-14.00 Uhr und n. Vereinbarung Stephanus-Haus

■ Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket: Frau Koch

2 0 52 51/38 88 2 12

Gemeindeverwaltung Unter der Burg 1 33178 Borchen

■ Diakonie Paderborn-Höxter:

Geschäftsführung Vanessa Kamphemann Klingenderstr. 13 • 33100 Paderborn **2** 0 52 51/50 02-35 www. diakonie-pbhx.de Borchener Str. 30 • 33098 Paderborn

■ Diakoniestation St. Johannisstift: Häusliche Pflege

2 0 52 51/401-595 Reumontstr. 32 • 33102 Paderborn

Ambulanter Hospizdienst: St. Johannisstift e.V. Paderborn

2 0 52 51/20 50 80

Termine nach Vereinbarung

■ Migrationsberatung: Elena Neverov

Klingenderstr. 13 • 33100 Paderborn neverov@diakonie-pbhx.de **2** 0160 60 48 558

■ Telefonseelsorge:

22 0 800-111 0111 oder 0 800-111 0222

■ Diakonie-Beratung zur Vorsorgevollmacht: Nastasia Bücker

Terminvereinbarung zwingend: buecker@btv-diakonie-pb.de **2** 0 52 51 / 5002 - 30

Mittwoch 15.30-18.30 Uhr Stephanus-Haus